

eine Initiative des
Zentralrats der Juden in Deutschland



Rückschau

### Die Idee

Mitzvah Day ist der alljährliche jüdische Aktionstag für gemeinschaftliches soziales Handeln. "Mizwa" (dt. Transkription) ist hebräisch und bedeutet umgangssprachlich "gute Tat". Wir spenden unsere Zeit, um Hilfe und Freude dorthin zu bringen,

wo sie nötig sind. An diesem Tag geht es ausdrücklich nicht um Geld, sondern darum, in der Gemeinschaft zu erleben, dass jeder – wirklich jeder und jede – unsere Welt ein kleines Stück besser machen kann.

"Die Teilnehmer von Mitzvah Day fühlen sich als Teil einer internationalen Initiative": 58 % unbedingt, 35 % wahrscheinlich.

Der Mizwa-Tag basiert auf zentralen jüdischen Werten wie: Tikkun Olam ("Verbesserung der Welt"), Zedek ("Gerechtigkeit") und Gemilut Chassadim ("Mildtätigkeit"). An einem festgelegten Tag im Jahr soll mit besonderen Aktionen das Augenmerk auf diese Werte gelenkt werden, die selbstverständlich das ganze Jahr über gelebt werden sollen.

### Mitzvah Day weltweit

Mitzvah Day International wurde 2008 von Laura Marks in London gegründet. Mittlerweile gibt es den jüdischen Aktionstag in 20 Ländern. Mehr als 35.000 Teilnehmer sind an diesem Tag unterwegs, um gemeinsam Gutes zu tun.

2014 waren jüdische Freundeskreise, Gruppen und Gemeinden in folgenden Ländern dabei: Australien, Belgien, Brasilien, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Israel, Österreich, Polen, Portugal, Simbabwe, Slowakei, Südafrika, Spanien, Türkei, Ukraine und in den USA.

### **Mitzvah Day Deutschland in Zahlen**



Am Aktionstag und in der Woche davor waren wieder mindestens 2.000 unserer Leute auf den Beinen, um Gutes zu tun. Die beteiligten SchülerInnen der jüdischen Schulen haben nicht nur zahlenmäßig beeindruckt – das gezeigte Spektrum ihrer Ideen und ihr unter Beweis gestellter Einsatz, um unsere Welt ein Stück besser zu machen, ist ein Meilenstein in der neuen hier entstehenden jüdischen Kultur. Auch die Jugendzentren waren 2014 fast vollzählig mit von der Partie:

- → weit über 65 jüdische Einrichtungen dabei
- → 45 Hilfseinrichtungen waren beteiligt
- → 130 Aktionen
- → in mehr als 30 Städten und Gemeinden

Diese Rückschau umfasst die eingeschickten ausführlichen Projektberichte. Alle Projektbeschreibungen gibt es unter:

→ http://www.mitzvah-day.de/de/topic/55.projekte-2014.html







Tierparkprojekt und Sammlung für die Caritas in Bochum, Friedhofspflege in Flensburg.

### Mitzvah Day 365 und Nachhaltigkeit

Die Mizwot gelten natürlich an allen Tagen und überall, und auch "Mizwes" – gute Taten – machen wir alle das ganze Jahr über. Der Aktionstag verdeutlicht, dass jeder aber noch mehr machen kann. Als Einzelner und zusammen mit anderen Gleichgesinnten. Wirklich jeder wird ermutigt – denn es sollen Zeit und Engagement gespendet werden und ausdrücklich kein Geld!

"Wie oft möchten Sie in Zukunft mit der Hilfseinrichtung zusammenarbeiten?" wöchentlich: 18 %, alle paar Monate: 29 %, halbjährlich: 6 %, jährlich: 41 %, nie mehr: 0 % Der Rest ist noch unsicher...

Fast alle Einrichtungen, die 2013 am ersten bundesweiten Mitzvah Day teilgenommen hatten, waren 2014 wieder dabei. Von einigen Gemeinden und Gruppen erhielten wir Nachricht, dass eine weitere Zusammenarbeit mit den Partnern des Mitzvah Day Deutschland geplant ist.

Und viele haben sich von ihnen inspirieren lassen. Ein Beispiel für einen Newcomer mit fulminantem Start ist die Jüdische Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen, die gleich für vier Aktionen ihre Mitglieder mobilisierte: Eine Gruppe veranstaltete einen "Gute Laune Tag" im Seniorenzentrum, das Jugendzentrum unterstützte Mitarbeiter im Tierpark, eine Gruppe räumte auf dem jüdischen Teil des städtischen Friedhofs auf, und alle sammelten Kinder- und Jugendkleidung für Kinder aus Flüchtlingsfamilien in Bochum. Auch die Jüdische Gemeinde Flensburg hat ihren Einstand mit gleich drei Projekten begangen: 1. "Koscheres Essen auf Rädern für die älteren kranken Gemeindemitglieder", 2. "Kleidertauschbörse" und 3. "Einsatz auf dem Friedhof". Alle drei Aktionen wurden von den Mitgliedern gut angenommen.

### **Mensch und Umwelt**

Projektbeispiel I: Wir haben eine Projektwoche zum Mitzvah Day 2014 durchgeführt unter dem Motto "Umwelt Aktiv!". Die Kinder unserer Nachmittagsbetreuung setzten sich fünf Tage mit ihrer Umwelt, der Natur und den Möglichkeiten auseinander, wie wir Müll reduzieren und so die Welt von Müll befreien können. Das Highlight war der Gang in den naheliegenden Park. Mit Müllsäcken und Handschuhen ausstaffiert, haben wir die Parkanlage und den Spielplatz sauber gemacht. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Rachel M. Jovic, EmunaScheli, Frankfurt am Main

Projektbeispiel II.1: Allen Schwierigkeiten zum Trotz: Für uns war von Anfang an klar, dass wir uns um Tiere kümmern wollten. Doch nach einigen Absagen schien unser Vorhaben in Gefahr. Zum Glück sprang der Kinderabenteuerhof aus Freiburg ein, mit einer wichtigen Aufgabe für uns: der Stall für die Schafe sollte dringend für den kommenden Winter ausgemistet werden. Doch dann zwei Tage Dauerregen vor dem Mitzvah Day – sollte unser Einsatz ins Wasser fallen? Als unsere Gruppe auf dem Kinderabenteuerhof ankam, war der Himmel blau, aber der Regen hatte die Wiesen aufgeweicht: Der Anhänger des Traktors hing im Matsch fest – den brauchten wir aber unbedingt. Mit vereinten

"Glauben Sie, dass Ihr Projekt dazu führt, dass die Teilnehmer längerfristig aktiv werden?" Ja, bestimmt: 47 %, möglich: 53 % Kräften schafften wir es, ihn freizukriegen und schoben ihn in Richtung Schafwiese. Dann ging die eigentliche Arbeit los: Die Gruppe wurde aufgeteilt, und während einige im Stall mit Heugabeln die Schubkarren füllten, fuhren die anderen den Hang runter. Dort entluden sie die Schubkarren am Anhänger. Jugendzentren Ekew Freiburg und Mishpacha Emmendingen

Projektbeispiel II.2. Mitzvah Day auch im Wildpark Pforzheim. Morgens früh wurden wir von den zwei Tierpflegern empfangen. Gemeinsam mit ihnen räumten wir ein Tiergehege und den Streichelzoo des Parks auf. Das zusammengekehrte Laub aus den Tiergehegen und von den Wegen fuhren die Kinder zum Komposthaufen. Auch die jüngsten Kinder im Alter von vier und fünf Jahren halfen fleißig mit. Anschließend bekamen wir einen großen Eimer mit Tierfutter und fütterten die Tiere des Wildparks. JuJuBa/ Baden-Baden und Pforzheim

Projektbeispiel II.3. Die Dankbarkeit der Menschen, mit denen wir die Aktion geplant haben, hat mich überwältigt. Alle Mitarbeiter im Zoo waren eingeweiht, wir haben uns wie ein Teil des Teams gefühlt. Dieses Gefühl einer erfüllten Mizwa war die größte Belohnung für uns. Jugendzentrum Lev Sahav Wuppertal



Outdoor-Projekte: Ekew Freiburg, Emuna Sheli, Kadima Düsseldorf und Lev Sahav Wuppertal.

### **Mitzvah Day verbindet**

Mitzvah Day stärkt mit den sozialen Aktionen sowohl jüdische Gruppen nach innen als auch Verbindungen zu wohltätigen Einrichtungen und der nichtjüdischen Umwelt. Der Aktionstag wird von der jüdischen Gemeinschaft angeleitet, eingeladen mitzumachen sind aber ausdrücklich Gemeinschaften aller Religionen. Neben dem interreligiösen Aspekt verbindet der jüdische Aktionstag die Teilnehmer noch auf vielfältige andere Weise:

#### Inklusion

Projektbeispiel I: Der Regalaufbau bei Omanut, einem Kunstatelier der ZWST für Menschen mit Behinderung, war ein voller Erfolg! Als wir ankamen, wurden wir von allen herzlich empfangen. Anschließend wurde der Raum, in dem gearbeitet wurde, dekoriert, und wir zogen die Mitzvah Day-T-Shirts an. Dann begann die Arbeit. Es waren viele fleißige Helfer da, die uns unterstützt haben. Nach der Arbeit folgte schließlich das Vergnügen: Wir saßen alle noch zusammen um uns zu stärken. Danke für den Tag! Elianna Mitchnik, Bet Debora



Bet Debora bei Omanut, ELES Nord und Beth Shalom München.

Projektbeispiel II: Dieses Jahr organisierten wir zusammen mit Betreuern der Sozialen Dienste einen gemeinsamen Ausflug nach Augsburg. Höhepunkt der Exkursion war der Besuch des Jüdischen Kulturmuseums Augsburg. Danach ging es dann noch bei herrlichem Wetter zum gemeinsamen Mittagessen in ein Traditionslokal in der Altstadt. Es war ein interessanter und unbeschwerter Tag, der allen Teilnehmern viel Freude bereitete! Myriam Schippers, Beth Shalom München

Projektbeispiel III: Nachdem einige ELES-Stipendiaten erfahren hatten, dass die Tagesförderstätte Wandsbek seit längerer Zeit keinen gemeinschaftlichen Ausflug mehr hatte machen können, da es hierfür am nötigen zusätzlichem Personal mangelt, entschieden die Studenten, diesen Wunsch zu ermöglichen. Und so besuchten wir als zusätzliche Betreuer mit der Tagesförderstätte das Miniaturwunderland in der Hamburger Speicherstadt. Benjamin Fischer, ELES Regionalgruppe Nord

Waren bei Ihrem Projekt andere Religionen beteiligt? Ja: 41 % (ev. 85 %, kath. 71%, musl. 43%) Nein: 59 %

#### Interreligiös

Projektbeispiel I: Unser Mitzvah Day war ein richtig toller Erfolg. Zwar mussten wir die Location kurzfristig wechseln, in der Hilfseinrichtung für Flüchtlinge haben wir dann gebacken, gebastelt, und gespielt. Mit Hilfe von "Die Insel hilft", welche sich um den Transport der Kinder aus den Flüchtlingsunterkünften gekümmert haben, konnten wir diesen Kindern

(insgesamt circa 30) einen richtig schönen Tag bereiten, und auch für uns war es ein unvergesslicher Tag. Katharina Leithoff, LJG Pinneberg / Jung und Jüdisch Hamburg







LJG Pinneberg mit JuJ, Mitzwe Makers e.V. und Gescher laMassoret Köln e.V.

Projektbeispiel II: Mit 30 Farbrollern, 120 Pinseln, 15 Eimern Farbe und viel Tatendrang traten wir in der Flüchtlingsunterkunft an. 35 Helfer folgten unserem Aufruf, mit uns zu streichen, zu malen und Kinder Wollen Sie andere Religionen bei kommenden Aktionen einbeziehen? Ja: 35 %, Nein: 6 %, Vielleicht: 59 %

zu betreuen. Die AWO nahm unseren Mitzvah Day zum Anlass, ein Familienfest durchzuführen und so kamen weitere 35 Unterstützer dazu. Künstler verzierten die triste Wand in der Kantine mit tollen Naturmotiven. Die Flüchtlinge ließen es sich nicht nehmen und nahmen selbst Pinsel in die Hand. Das Spielzimmer im Untergeschoss war im Handumdrehen gestrichen und erstrahlt jetzt in heiterem Gelb und Blau. Mit den zahlreichen Spielzeugspenden ist das Spielzimmer nun gut für die 70-100 Kinder ausgestattet. *Mitzwe Makers München e.V.* 

Projektbeispiel III: Es kamen ca. 40 Syrer, ca. doppelt so viele wie beim letzten Mal. Sie beklagten sich über die Erstaufnahmestelle und die knappe Kleiderausgabe. Daraufhin haben wir innerhalb einer Woche Kleider gesammelt, die wir allerdings nicht gezielt den Syrern in der Unterkunft bringen durften. Also mussten wir einen Ort außerhalb finden. Nach einer weiteren Woche gab es dann in einer Moschee Essen und Trinken für die Flüchtlinge sowie Kleidung. Meine muslimische Freundin und Mitzvah Day-Kollegin stellte den Kontakt her. Mitglieder der Moschee haben auf unsere Initiative hin selbst sehr viel Kleidung gesammelt. Sie halten die Moschee jetzt eine Woche lang offen für die Flüchtlinge, bieten jeden Tag Essen und Trinken sowie freie Kleiderauswahl an. Dank des Mitzvah Days ist etwas Tolles und Nachhaltiges entstanden. Esther Graf, Agentur für jüdische Kulturvermittlung Mannheim



KiGa Frankfurt, Chesed Gelsenkirchen, Osnabrück und Kadima Düsseldorf im Nelly-Sachs-Haus,

#### Generationenverbindend

Projektbeispiel I: Die Senioren haben sich so sehr über die selbstgebackenen Kekse und vor allem die Abwechslung mit kleinem Programm gefreut, das ist für beide Seiten eine schöne Erfahrung gewesen. Jugendgruppe Chesed der JG Gelsenkirchen

Projektbeispiel II: Die Schmetterlings- und die Regenbogengruppe hatten sich schon lange vorgenommen, die Senioren des Seniorenclubs zu besuchen. Also übten die zwei Gruppen zusammen Tänze und ein Lied ein - sogar auf Jiddisch. Sie ernteten begeisterten Beifall und ganz viele Streicheleinheiten. Die im Anschluss von den Kindern verteilten Geschenke in Form von selbstgestalteten Bildern und Kühlschrankmagneten werden an den schönen Nachmittag erinnern. Daniela Sobol, KiTA der JG Frankfurt

Projektbeispiel III: Im Jugendzentrum "Simcha" waren insgesamt 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 2-14 Jahren beteiligt! Gemeinsam haben wir Challot gebacken, um damit am nächsten Tag ältere Gemeindemitglieder zu Hause zu besuchen. Die Senioren waren sehr dankbar und haben sich über die Aufmerksamkeit sichtlich gefreut. Außerdem sammelten wir Spielsachen, die wir an das Diakonische Werk Heidelberg spendeten. Wir freuen uns, dass mit unserer Spende in Beratungseinrichtungen für Flüchtlinge in Heidelberg nun Spielecken für die Kinder eingerichtet werden. Anna Schwarzmann, JKG Heidelberg







JKG Bielefeld, SG Bonn und haKochaw e.V.





Mitarbeiter der Israelischen Botschaft verschönern Räume der Arche e.V. Foto: G. Zielke

#### Von Mensch zu Mensch

Projektbeispiel I: Der erste Mitzvah Day in Bielefeld war sehr erfolgreich. Unsere Mitglieder verbrachten einige gemeinsame Stunden bei dem Verein "Sterntaler" mit Kindern, die an Krebs erkrankt sind bzw. die Mutter oder Vater aufgrund einer Krebserkrankung verloren haben. Ein Gemeindemitglied hatte extra sternförmige Kekse gebacken. Selbstverständlich sind wir im nächsten Jahr wieder dabei. *Irith Michelsohn, JKG Bielefeld* 

Projektbeispiel II: Die Flüchtlinge und wir haben uns ohne gemeinsame Sprache verstanden: Die meisten Flüchtlinge sprachen Arabisch, und dieser Sprache war keiner von uns mächtig. Als unsere Vorsitzende die durch und durch kaputten Schuhe eines Jungen sah, schickte sie ihren Mann nach Hause, um Turnschuhe zu holen. Die Größe passte und der Junge strahlte über das ganze Gesicht. Der Bäcker aus der Nachbarschaft ließ sich für die Idee der Mizwe begeistern und spendete 60 Apfelstrudel. Die Tafel Unna spendete Süßigkeiten. Es war toll!!!

Anna Ortmann, haKochaw e.V.

Projektbeispiel III: Zuerst haben wir darüber diskutiert, was überhaupt eine Mizwa



Synagogengemeinde Bonn

ist. Danach wurden verschiedene Anziehsachen, Spielzeuge und Haushaltsartikel für Frauen in einer akuten Notlage in "Bausteine Für Das Leben e.V. Haus Heisterbach" gesammelt. Außerdem haben wir viele Wintersachen für den sechsjährigen, krebskranken Divine und seine Mutter zusammengesucht, die aus Kenia für eine Behandlung nach Bonn gekommen sind. Dazu haben die Kinder Bilder gemalt, auf denen sie ihm gute Besserung wünschen. Nach der gemeinsamen Hawdala haben sich zwei Mädchen und ihre Mutter die Haare schneiden zu lassen, um diese für Perücken für krebskranke Kinder zu spenden. Dikla Laufer-Tamier, SG Bonn

#### Backen, Basteln und Verschönern

Projektbeispiel I: Die Kinder aus der Teddybärgruppe haben gebacken, und weil das Essen mit Freunden noch besser schmeckt, teilten sie ihre Muffins mit dem Sicherheitspersonal und den Polizeibeamten, die unsere Einrichtung rund um die Uhr bewachen. Begeistert, aber auch neugierig gingen sie auf die Menschen zu, verteilten ihre Kostbarkeiten und freuten sich über die überraschten Gesichter. Zur Belohnung und Freude gab es Blaulicht, Sirene und ein herzliches "Dankeschön". So machte die Mizwa, etwas mit anderen zu teilen, Sinn.

Daniela Sobol, KiTA der JG Frankfurt

Projektbeispiel II: Für die Diplomaten und Mitarbeiter der Botschaft des Staates Israel war es bereits der zweite Mitzvah Day. Für dieses Jahr hatten sie sich eine Einrichtung der Kinderhilfsorganisation "Arche e.V." ausgesucht. Gemeinsam mit den Kindern haben sie die Räumlichkeiten gestrichen, in der die Kinder nach der Schule betreut werden und ein warmes Mittagessen erhalten.

Öffentlichkeitsarbeit, Botschaft des Staates Israel

Projektbeispiel III: Im Rahmen der Aktivitäten unseres jüdischen Familienzentrums und in Kombination mit dem gleichzeitig stattfindenden Global Day of Jewish Learning fand der Workshop "Korczaks Moses, Held der Bibel, als Kind" für Kinder & Erwachsene statt. Die Kinder haben in ihrer Bastelarbeit versucht, Korczaks Text nachzuspüren, und haben Chanukka-Dekorationen zugunsten von jüdischen Waisenkindern der IDF Widows & Orphans Organization gebastelt. Alexander Rasumny, EJKA e.V.







OZ Wiesbaden, Lichtigfeldschüler mit Streetangel, Synagoge Fraenkelufer Berlin und Touro College Berlin. Fotos unten: M. Schmidt



## Jüdische Allgemeine

IN DEN MEDIEN

"24 Stunden Tikkun Olam"; "Mitzvah Day: Pflichten, die helfen"; "Juden setzen sich ein"; "Alle waren dabei"; "Sozialer Sonntag"; "Frischer Wind im Juze"; "Jeder konnte mitmachen"

#### **Lokale Medien**

Frankfurter Rundschau: "Handys für Gorillas"

Frankfurter Neue Presse: "Lichtigfeldschüler sammeln für guten Zweck"

Süddeutsche Zeitung/Mü-Nord: "Gutes Tun und Angst haben" Münchner Merkur: "Wegschauen? Das machen schon zu viele"

Merkur online: "Flüchtlinge kommen nicht freiwillig"

Der Westen: "Jüdische Gemeinde sammelt für das Friedensdorf"

Lokalkompass: "Gute Taten am Mitzvah Day für Flüchtlingskinder aus Unna-Massen"

Aviva-Berlin: "Mitzvah Day bei der Goldnetz gGmbH"
Hagalil: "Mitzvah Day im Zeichen des Schabbatjahres"

Rhein-Neckar-Zeitung: "Syrer beklagen sich über Zustände in Mannheimer Unterkunft"

#### Radio

rbb-Kulturradio: "Tag der guten Taten"
WDR: "Gutes Tun am Mitzvah Day"
Bayern 5: "Verein Mitzwe Makers"
NDR Kultur: "Mitzvah Day in Hannover"

## **DANKE**

### **PARTNER**

Ariowitschhaus Leipzig - Bambinim Berlin - Bet Debora - Beth Shalom München - Bnei Akiva Hessen - Botschaft des Staates Israel - Ernst-Ludwig-Ehrlich-Studienwerk (ELES) Nord - ELES Süd - ELES West - Emuna Sheli Frankfurt - Europäische Janusz-Korczak-Akademie München - Freunde der Synagoge Fraenkelufer Berlin-Freunde von Meir Panim Deutschland- Gesher laMassoret Köln - HaKochaw Unna - Hashomer Hatzair Berlin - Heinz-Galinski-Schule Berlin - Hillel Hub Heidelberg - I.E. Lichtigfeldschule Frankfurt am Main - Jüdische Allgemeine Wochenzeitung - Jugendzentren: Olam Berlin - Kadima Düsseldorf - Chasak Hamburg - Chai Hannover - EKEW Freiburg - Emmendingen - Or Chadasch Mannheim - Lev Echad Osnabrück - Pforzheim + Baden - Baden + Kaiserslautern feat. JUJUBA - Neschama München - Oz Wiesbaden -Lev Sahav Wuppertal-Jüdische Gemeinden: IKG Augsburg-JG Baden-Baden-JG Berlin-JKG Bielefeld-JG Bochum - IKG München - JG Duisburg - JG Flensburg - JG Gelsenkirchen - JKG Heidelberg - JKG Karlsruhe -SG Bonn - SG Köln - IRG zu Leipzig - IKG Lörrach - JG Mannheim - JG Offenbach - JG Osnabrück - JG Pforzheim - JG Pinneberg - JG Wiesbaden - Jung und Jüdisch Hamburg - Kindergarten der JG Frankfurt - Kita der JGzB - Kumsitz Berlin - Jüdische Kulturvermittlung Mannheim - Marion and Friends - Mitzwe Makers München - Jüdisches Gymnasium Moses Mendelssohn - Ohel Hachidusch Berlin - Perusch Oberhausen - Rabbinerseminar zu Berlin - SchülerInnenclub im JGMM - Sinai-Schule München - Synagoge Oranienburger Straße Berlin-Tora Zentrum Leipzig-Touro College - Yitzhak-Rabin-Schule Düsseldorf - Zentralrat der Juden in Deutschland

### PARTNER DER PARTNER

Altenheim der JG Frankfurt - Arche e.V. - Asylbewerberheim Hellersdorf - AWO München - Bayernkaserne - Bet Elazraki Children's Home Netanya - Budge Stiftung - Bürgerzentrum Neukölln - Chaiyanu Israel - Citykirche Konkordien - Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) - Flüchtlingsheim Köln - Flüchtlingsunterkunft Mannheim - Flüchtlingsunterkunft Stellingen - Flüchtlingsunterkunft Unna-Massen - Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V. - Friedensdorf Oberhausen - Gemeinschaftshaus Morus 14 e.V. - Goldnetz gGmbH - Interculturalbusiness.de - JDC Kharhow - Jeannette-Wolff-Heim - Kinderabenteuerhof Freiburg - Lebenshilfe Wiesbaden e.V. - Leo-Baeck-School Haifa - Mutter-Kind-Heim Frankfurt - Nelly-Sachs-Heim - Notunterkunft Bonn - Künstleratelier Omanut - Pflegeheim Bochum - Pflegewohnanlage Katharinenhof - Residenz Ambiente Leipzig - Saul-Eisenberg-Pflegeheim - Save a Child's Heart - Schneider Children's Medical Center Tel Aviv - Shaalavim School Ukraine - Sterntaler e.V. - Streetangels - Suppenküche Ev. Kirche Lietzensee - Tagesförderstätte Wandsbek - Tierheim Frankfurt-Tierpark Bochum - TreberCafé Düsseldorf - Wildpark Pforzheim - Wuppertaler Zoo

Mitzvah Day lebt von Menschen. Wir danken von Herzen allen Koordinatoren und den vielen Freiwilligen, die Ideen und Zeit gespendet und den Mitzvah Day 2014 zu einem solchen Erfolg gemacht haben.

Bei allen Partnern, die uns nicht bekannt waren, bitten wir um Entschuldigung!

### Außerdem bedanken wir uns für die Unterstützung

Allgemeine Rabbinerkonferenz Deutschland (ARK), Orthodoxe Rabbinerkonferenz Deutschland (ORD), Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST), Jüdische Allgemeine (JA).

Und besonders bei den Kollegen von Mitzvah Day International, die sehr gerne ihre Erfahrungen geteilt haben: A big Thank you to Laura Marks (Founder), Michelle Bauernfreund, Sally Styles.

Mitzvah Day Deutschland ist ein Projekt des Zentralrats der Juden in Deutschland. Koordination: Hannah Dannel, Pressearbeit: Jutta Wagemann.

### **Vorschau**

Der nächste Mitzvah Day ist am

### **15. November 2015**

#### www.mitzvahday.de

Zentralrat der Juden in Deutschland Tucholskystraße 9 10117 Berlin

mitzvahday@zentralratderjuden.de www.facebook.com/MitzvahDavDeutschland

# MITZVAH DAY 2014 Der bundesweite Jüdische Aktionstag







































